



Zentralinstitut  
kassenärztliche  
Versorgung

## **Deskription von Post-COVID-Patient:innen (Bundesweit, Q1 2023)**

Datenstand 04. Oktober 2023

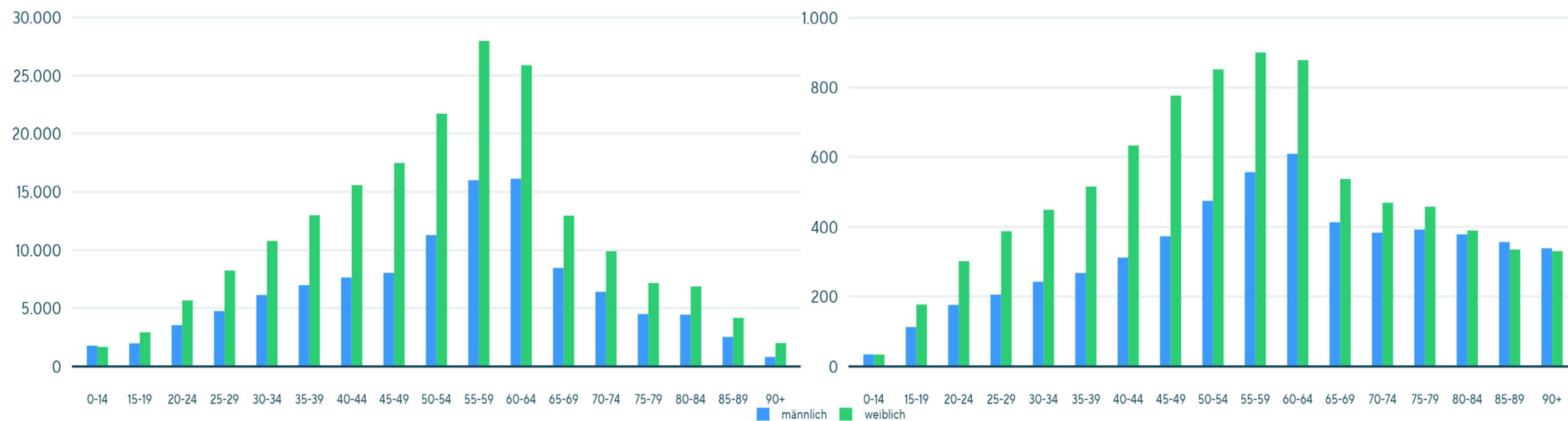
## ● Patient:innenkollektiv

ICD-Code U09.9! (Post-COVID-19-Zustand, nicht näher bezeichnet) in Q1 2023, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N=305.234

### 1. Verteilung nach Alter und Geschlecht

Absolut

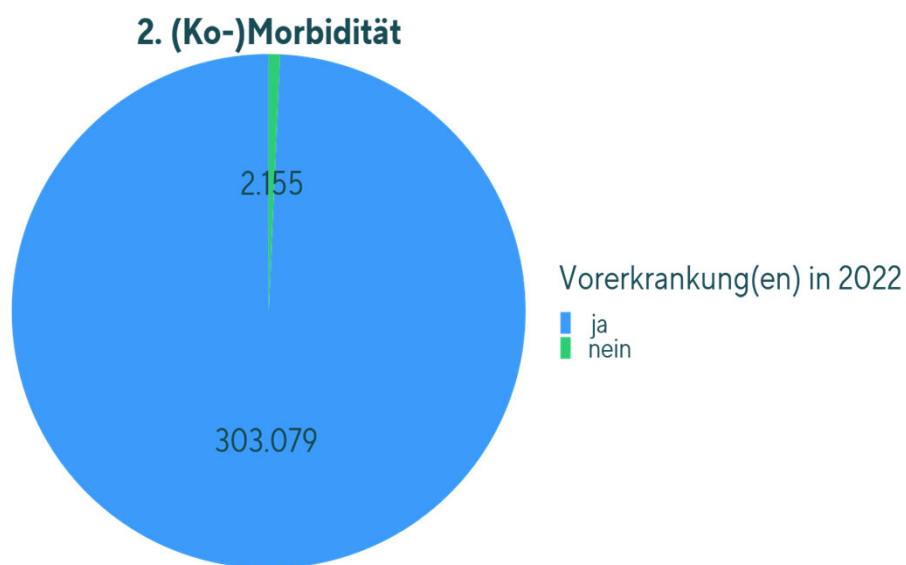
je 100Tsd. Versicherte



**Frauen sind überproportional im Post-COVID-Patient:innenkollektiv vertreten, absolut als auch relativ zur Grundgesamtheit**

## ● Patient:innenkollektiv

ICD-Code U09.9! in Q1 2023, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N=305.234



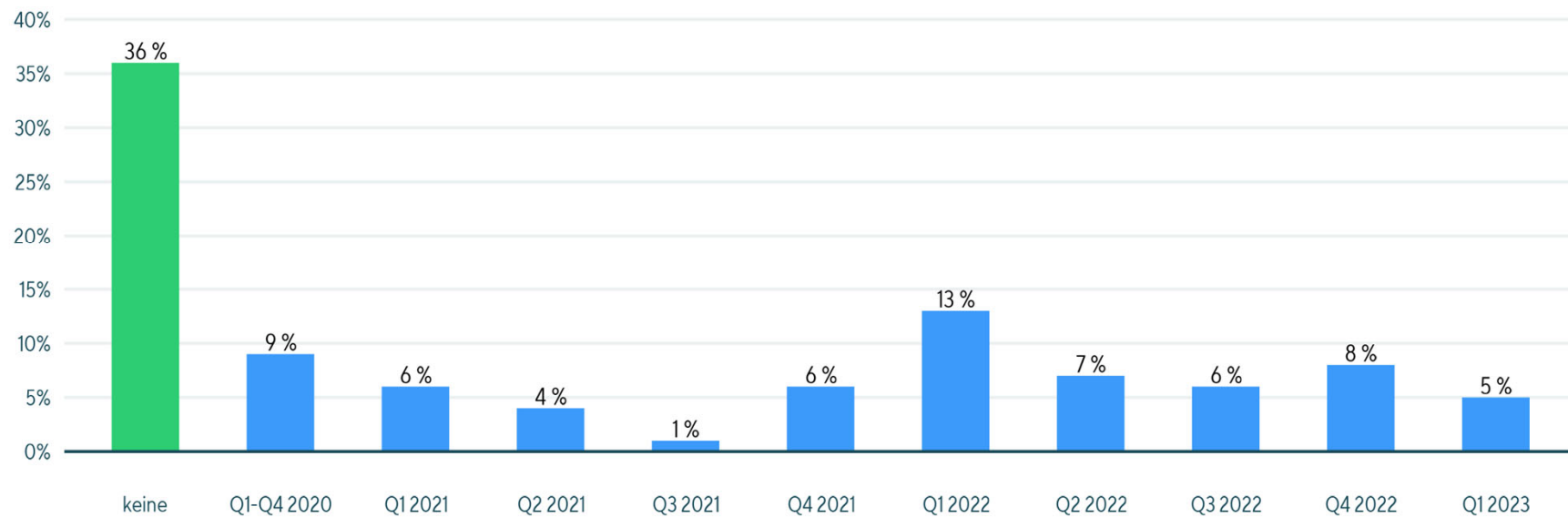
Knapp 99% der Post-Covid Patient:innen waren im Vorjahr 2022 in vertragsärztlicher Behandlung. Auffällig häufige Behandlungsanlässe (ohne Z-Diagnosen) wie Rückenschmerzen, Erkrankungen des Metabolischen Syndroms, somatoforme Störungen, Depression oder Asthma sind in der Tabelle aufgeführt.

ICD-10-Code	Bezeichnung	Anzahl	Anteil
U07	Krankheiten mit unklarer Ätiologie, belegte und nicht belegte Schlüsselnummern U07.-	163.210	53%
J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	156.332	51%
M54	Rückenschmerzen	140.331	46%
I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	135.722	44%
E78	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien	94.680	31%
F32	Depressive Episode	81.402	27%
F45	Somatoforme Störungen	78.776	26%
H52	Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler	78.359	26%
J45	Asthma bronchiale	74.388	24%
R06	Störungen der Atmung	68.074	22%
U08	COVID-19 in der Eigenanamnese	67.847	22%
E66	Adipositas	64.243	21%
M47	Spondylose	60.515	20%
M51	Sonstige Bandscheibenschäden	59.994	20%
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	59.363	19%
N89	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vagina	58.783	19%
M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	58.554	19%
G47	Schlafstörungen	57.203	19%
J30	Vasomotorische und allergische Rhinopathie	56.886	19%
R10	Bauch- und Beckenschmerzen	55.286	18%
K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	51.403	17%
M99	Biomechanische Funktionsstörungen, anderenorts nicht klassifiziert	51.236	17%
R52	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert	50.488	17%
R53	Unwohlsein und Ermüdung	50.263	16%
M25	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	49.940	16%
E03	Sonstige Hypothyreose	48.473	16%
E04	Sonstige nichttoxische Struma	48.105	16%
M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert	46.474	15%
N95	Klimakterische Störungen	46.295	15%
K29	Gastritis und Duodenitis	45.357	15%
E11	Diabetes mellitus vom Typ 2	45.338	15%

- **Patient:innenkollektiv**

ICD-Code U09.9! in Q1 2023, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N=305.234

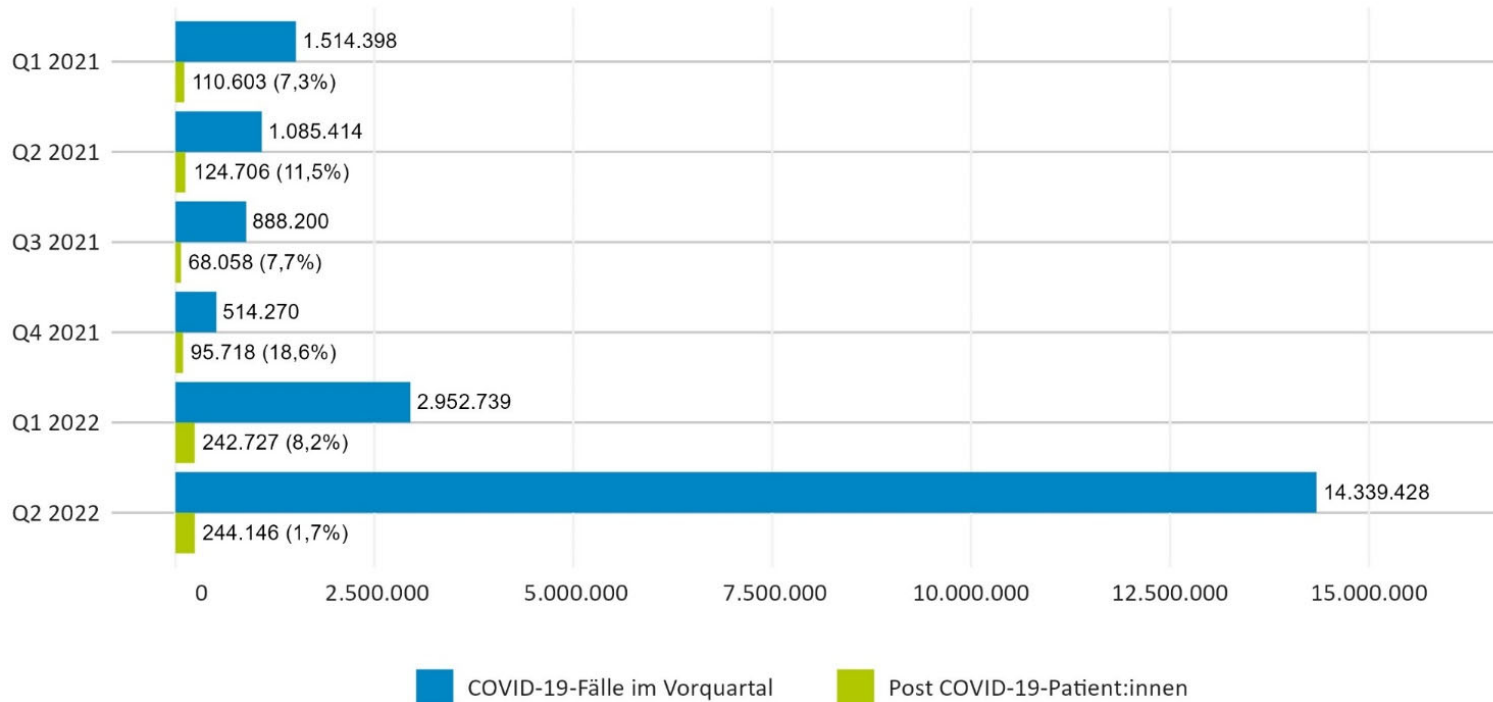
### 3. Dokumentation der COVID-19-Erkrankung (U07.1 G)



**Höchster Anteil mit COVID-19-Infektion in Q1 2022 (13%).  
Fast 36% der Post-COVID-Patient:innen haben keine dokumentierte Infektion.**

- **Relation zwischen Infektionszahl und Post COVID-19**

**Relation zwischen Anzahl COVID-19 Neuinfektionen und Anzahl Post COVID-19-Patient:innen**



**Anteil Post-COVID  
and COVID-19:**

**2021: 10%**  
**2022: 3%**



Datenbasis: Post-COVID-Patient:innen: vertragsärztliche Abrechnungsdaten Quartal 1 bis 4 2021 und Quartal 1 bis 2 2022, Aufgreifkriterium: ICD-Code U09.9! (Post-COVID-19-Zustand, nicht näher bezeichnet); COVID-19-Fälle: RKI OpenData SARS-CoV-2-Infektionen\_in\_Deutschland, eigene Berechnungen

**Anzahl der Patient:innen mit Post COVID-Diagnose stabilisiert sich trotz steigender Infektionszahlen auf niedrigem Niveau, Anteil im 2. Quartal 2022 nur noch bei 1,7 Prozent.**

## ● Post-COVID Symptome

Betrachtung von 18 Symptomen im gleichen Behandlungsfall wie der Post-COVID-Code U09.9!:

N=194.620 von 305.234 (64%) mit wenigstens einem Symptom

### 1. Häufigkeit der einzelnen Symptome

**Halsschmerzen/Heiserkeit, Kurzatmigkeit und Ermüdung/Erschöpfung sind die häufigsten Post-COVID-Symptome.**

**Sehr selten hingegen treten bspw. Belastungsstörung, Muskelschmerzen oder Delir auf.**

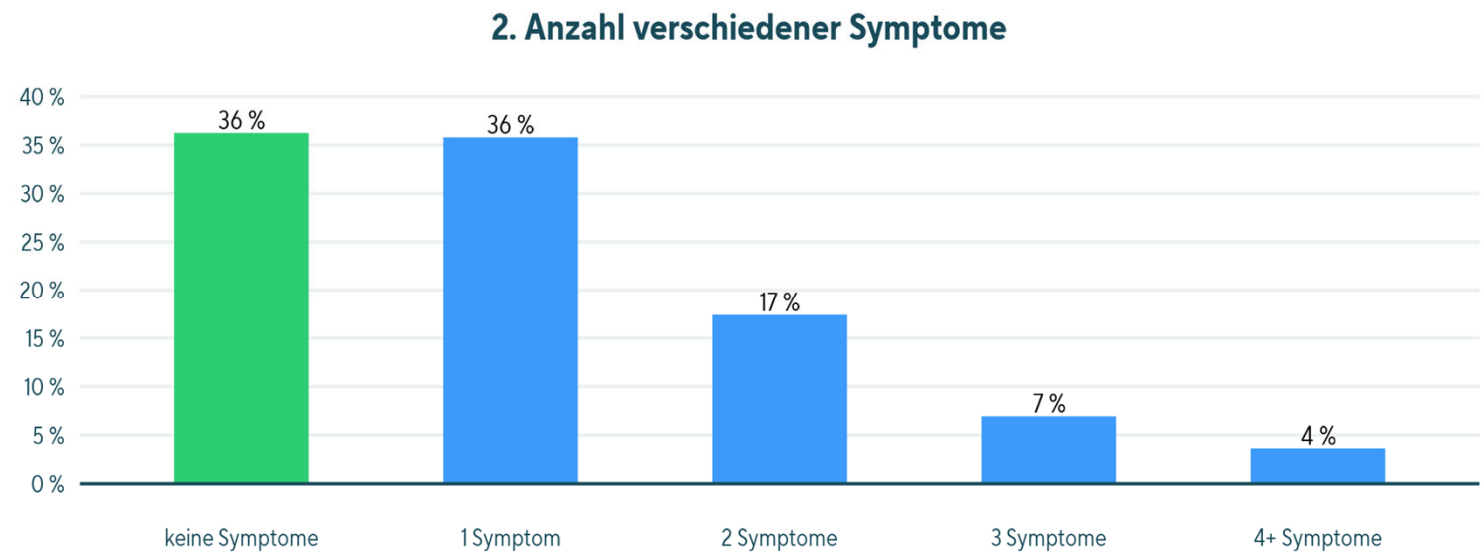
**Aber: es fehlen weitere Symptome, die als Primärschlüssel dokumentiert sind (ggf. Angststörung/Depression, Infekt der oberen Atemwege o.ä.)**

Symptom	Anzahl	Anteil
Halsschmerzen/Heiserkeit	62.638	20,5%
Ermüdung/Erschöpfung	57.781	18,9%
Kurzatmigkeit	46.897	15,4%
Schlafstörung	34.985	11,5%
Husten	32.192	10,5%
Kopfschmerzen	28.049	9,2%
Durchfall	12.690	4,2%
Schmerzstörung	12.031	3,9%
Brustschmerzen	10.536	3,5%
Bauchschmerzen	9.214	3,0%
Muskelschmerzen	4.349	1,4%
Störung des Geruchs-/Geschmackssinns	4.281	1,4%
Posttraumatische Belastungsstörung	4.031	1,3%
Übelkeit	3.278	1,1%
Fieber	2.963	1,0%
Haarausfall	1.857	0,6%
Appetitverlust	803	0,3%
Delir	369	0,1%

## ● Post-COVID Symptome

Betrachtung von 18 Symptomen im gleichen Behandlungsfall wie der Post-COVID-Code U09.9!:  
N=194.620 von 305.234 (64%) mit wenigstens einem Symptom

Anzahl Symptome	Anzahl Patient:innen
keine Symptome	110.614
1 Symptom	109.220
2 Symptome	53.141
3 Symptome	21.162
4+ Symptome	11.097



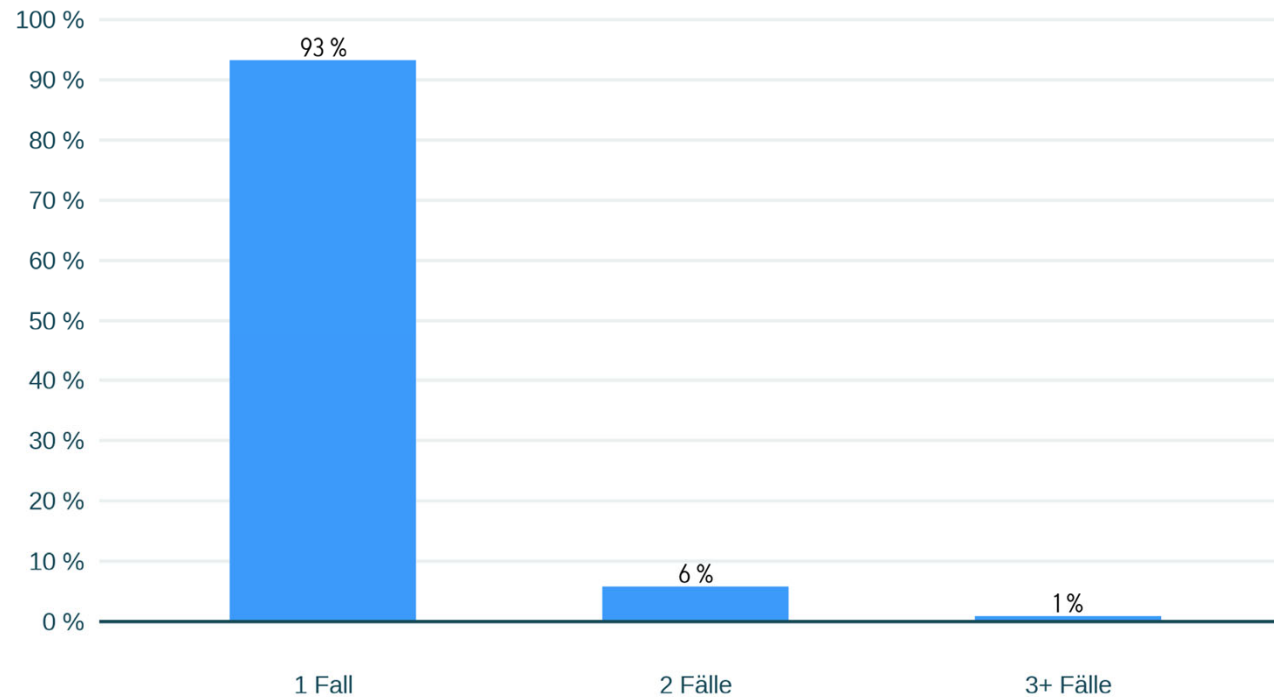
**56% aller Patient:innen mit Symptom(en) weisen genau ein Symptom auf, 83% haben maximal 2 Symptome vorliegen.**

- **Anzahl Behandlungs- vs. Arztfälle der Post-COVID-Patient:innen**

Auf 305.234 Patient:innen entfallen 329.119 Behandlungsfälle

(1 Behandlungsfall = 1 Patient:in in 1 Praxis im Quartal)

### 1. Verteilung der Anzahl Behandlungsfälle

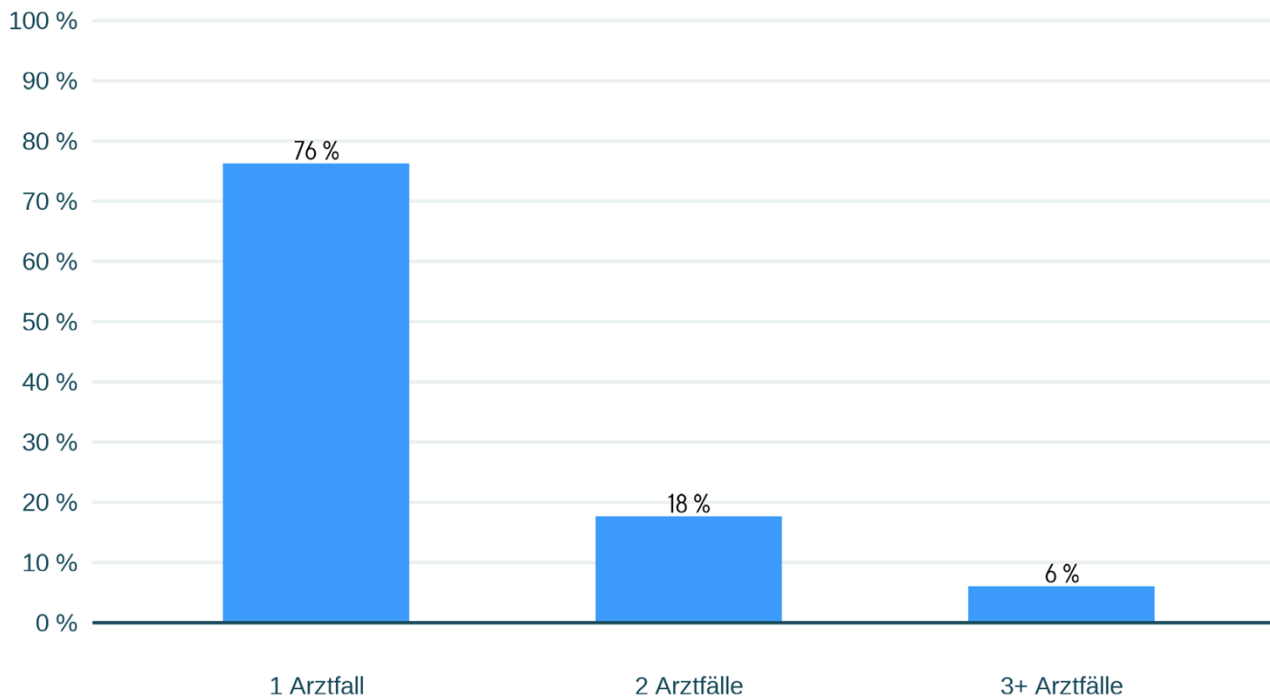




- **Anzahl Behandlungs- vs. Arztfälle der Post-COVID-Patient:innen**

Auf 305.234 Patient:innen entfallen 403.943 Arztfälle  
(1 Arztfall = 1 Patient:in bei 1 Ärzt:in im Quartal)

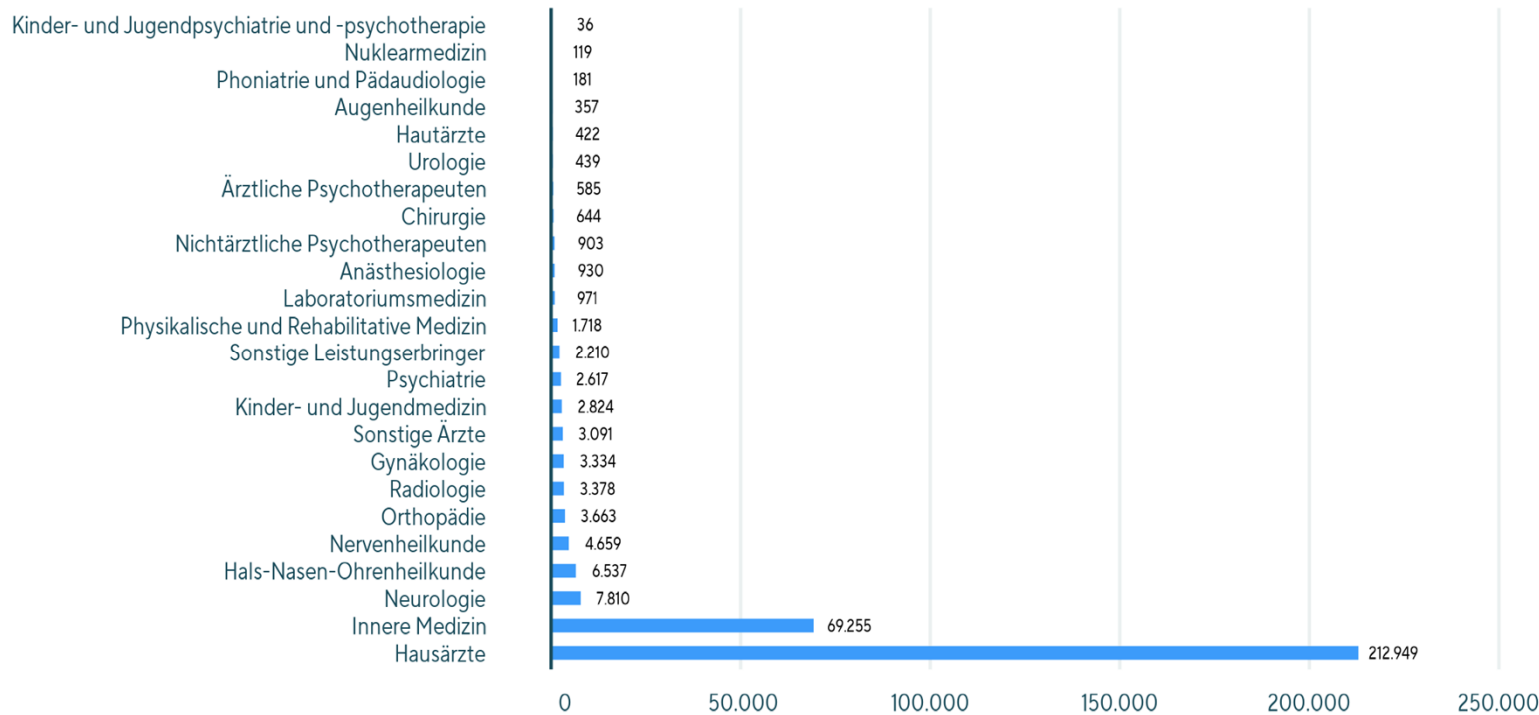
## 2. Verteilung der Anzahl Arztfälle



Die große Mehrheit der Post-COVID-Patient:innen löste im Beobachtungsquartal nur einen Behandlungs- und Arztfall aus.

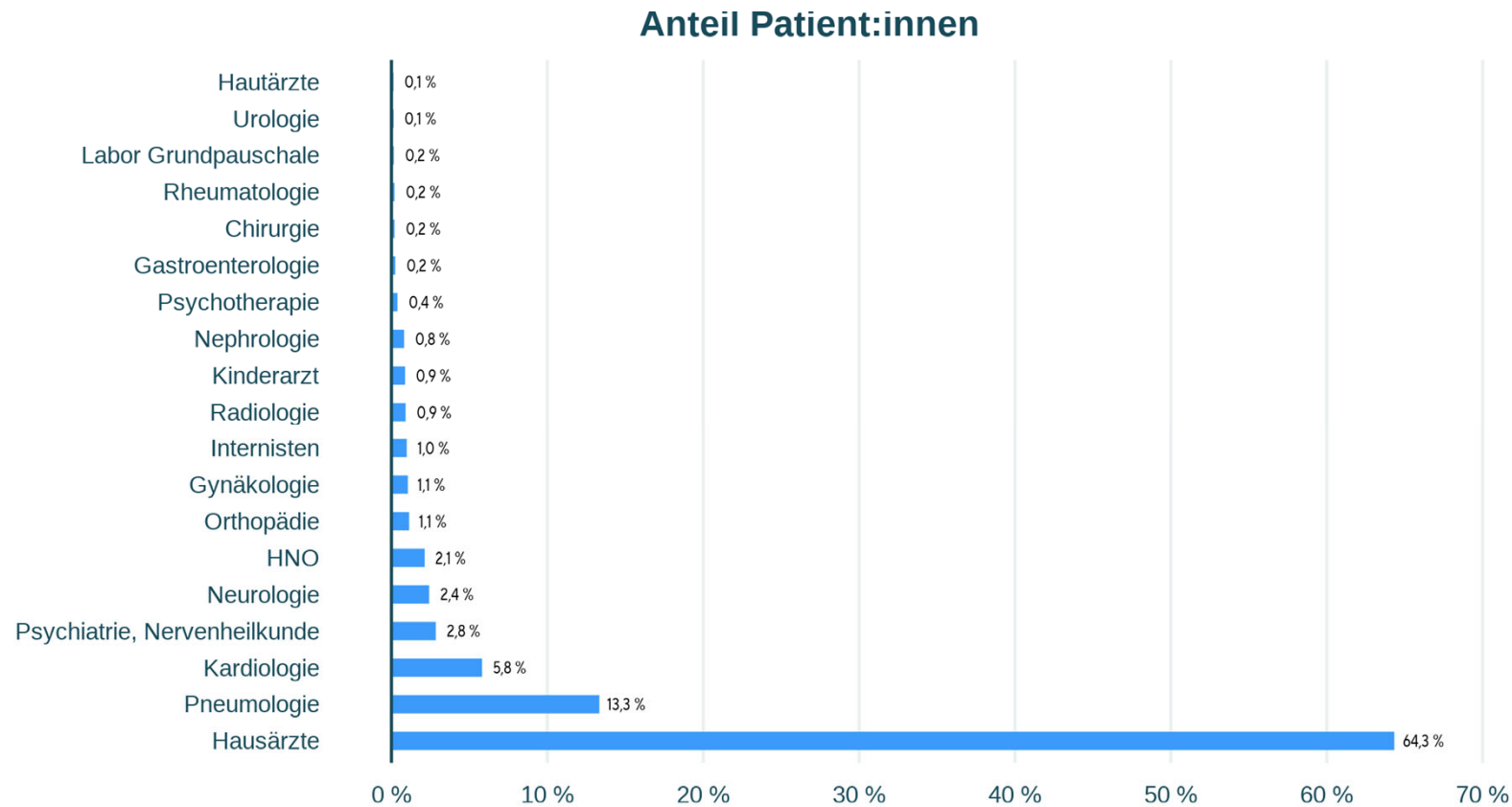
- Inanspruchnahme nach Fachgruppen

### 3. Anzahl Patient:innen nach Arztgruppenbeteiligung



**70 % der Post-COVID-Patient:innen wurden hausärztlich versorgt, 23% internistisch.**

- **Abgerechnete Leistungen (1)\***  
**Grund/Versichertenpauschalen (persönlicher Arzt-Patientenkontakt)**



\*Leistungen, die im selben Fall abgerechnet wurden, in dem auch die Diagnose U09.0! kodiert wurde

## ● Abgerechnete Leistungen (2)\*

### Zusätzliche Gesprächsaufwand und Reha/Kur-Verordnungen

- Bei 58,0% der Hausarztpatient:innen zeigt sich ein erhöhter, zusätzlicher Gesprächsaufwand
  - im Durchschnitt 19 min pro Quartal (GOP 03230-Problemorientiertes ärztliches Gespräch)
- 0,6% aller Patient:innen erhalten eine Reha-Verordnung (GOP 01611)
- Für 2,8% aller Patient:innen wird ein Kurplan oder ein Plan zur beruflichen Wiedereingliederung erstellt oder eine Anfrage der Krankenkasse bzgl. einer AU-Bescheinigungen oder verordneter KH-Aufenthalte beantwortet oder eine Eltern-Kind-Kur verordnet (GOP 01622)
- Für 1,4% aller Patient:innen wird ein Krankheitsbericht auf Verlangen der KK (Arbeitsunfähigkeitszeiten, Medizinischer Dienst, Kostenübernahme Reha-Sport) erstellt (GOP 01621)

*\*Leistungen, die im selben Fall abgerechnet wurden, in dem auch die Diagnose U09.9! kodiert wurde*

- **Zeitliche Entwicklung der Behandlungsprävalenz**

Quartal	Anzahl Patient:innen mit Post COVID-19	Prävalenzrate*
Q1 2021	110.603	0,15%
Q2 2021	160.913	0,22%
Q3 2021	132.177	0,18%
Q4 2021	171.666	0,23%
Q1 2022	338.262	0,46%
Q2 2022	371.705	0,50%
Q3 2022	342.478	0,46%
Q4 2022	334.897	0,45%
Q1 2023	305.234	0,41%

\* Bezogen auf die GKV-Versicherten (KM6-Statistik)

**Größte Anzahl Patient:innen im Q2 2022 behandelt (n=371.705), danach leichte Abnahme.**



Zentralinstitut  
kassenärztliche  
Versorgung

**Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung**

**in der Bundesrepublik Deutschland**

Salzufer 8

10587 Berlin

[www.zi.de](http://www.zi.de)